



# Rathaus Umschau

**Donnerstag, 26. März 2026**

Ausgabe 59

[ru.muenchen.de](http://ru.muenchen.de)

*Als Newsletter unter [muenchen.de/ru-abo](http://muenchen.de/ru-abo)*

## Inhaltsverzeichnis

<b>Terminhinweise für Medien</b>	<b>2</b>
<b>Meldungen</b>	<b>2</b>
› OB-Stichwahl: Amtliches Ergebnis und Ergebnisse der Stimmbezirke	2
› Sperrung Unterführungen Tegernseer Landstraße und Chiemgaustraße	2
› Münchner Jahresrückblick 2025 erschienen	3
› Stadtweite Messungen der Grundwassertemperatur	3
› bibBox für Patient*innen und Personal am Klinikum Harlaching eröffnet	4
› Veranstaltungen des Stadtmuseums	5
<b>Antworten auf Stadtratsanfragen</b>	<b>7</b>
<b>Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat</b>	
<b>Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften</b>	

# Terminhinweise für Medien

Wiederholung

## **Freitag, 27. März, 10.30 Uhr, Willy-Brandt-Platz (am östlichen U-Bahn-Aufgang)**

Bürgermeister Dominik Krause gibt gemeinsam mit Baureferentin Dr.-Ing. Jeanne-Marie Ehbauer und der Regierungsvizepräsidentin von Oberbayern, Friederike Fuchs, den Startschuss für die Umgestaltung des Willy-Brandt-Platzes. Der zentrale Platz der Messestadt Riem ist bislang fast vollständig versiegelt und wird zu einem klimaangepassten, barrierefreien und attraktiven Aufenthaltsort mit vielfältiger Grünausstattung umgebaut.

**Achtung Redaktionen:** Der Termin ist für Fotograf\*innen geeignet.

# Meldungen

## **OB-Stichwahl: Amtliches Ergebnis und Ergebnisse der Stimmbezirke**

(26.3.2026) Der Wahlausschuss hat heute das Endergebnis der Stichwahl um das Amt des Oberbürgermeisters festgestellt. Dominik Krause (GRÜNE) wird neuer OB der Landeshauptstadt München. Er setzte sich mit 56,3 Prozent der gültigen Stimmen gegen Dieter Reiter (SPD) durch, der 43,7 Prozent der Stimmen erhielt. Von den 25 Stadtbezirken konnte Krause 18 für sich entscheiden, Reiter sieben. Abgestimmt hatten 486.367 Wahlberechtigte, die Wahlbeteiligung lag damit bei 44,5 Prozent. Der Anteil der Briefwähler\*innen betrug 61,1 Prozent. Die Endergebnisse aus allen Stadt- und Stimmbezirken sind verfügbar unter [wahlen-muenchen.de](http://wahlen-muenchen.de). Dort sind nun auch die amtlichen Ergebnisse der Wahlen zu den 25 Bezirksausschüssen abrufbar, die der Wahlausschuss ebenfalls festgestellt hat.

## **Sperrung Unterführungen Tegernseer Landstraße und Chiemgaustraße**

(26.3.2026) Das Baureferat entfernt illegale Graffiti in den Fußgänger- und Fahrradunterführungen an der Tegernseer Landstraße (zwischen Otter- und Tegernseer Landstraße) sowie am Scharfreiterplatz/Chiemgaustraße und ersetzt die durch Vandalismus beschädigten Wandplatten.

Aufgrund der Arbeiten müssen beide Unterführungen im Zeitraum von Freitag, 27. März, bis einschließlich Sonntag, 13. April, durchgehend gesperrt werden. Das Baureferat führt die Maßnahmen in den Osterferien durch, um die Beeinträchtigungen für die Nutzer\*innen möglichst gering zu halten. Neben der Reinigung der Wände mit einem Spezialreiniger erhalten auch die außenliegenden Rampenwände einen neuen Farbanstrich.

Die Unterführungen wurden zuletzt Mitte Dezember umfassend gereinigt; dabei wurden auch bereits beschädigte Wandplatten ausgetauscht. Leider kam es bereits zum Jahreswechsel erneut zu erheblichen Vandalismusschäden.

### Münchener Jahresrückblick 2025 erschienen



(26.3.2026) Der Jahresrückblick der Stadt München bietet alljährlich eine gute Gelegenheit, wichtige Entscheidungen, Entwicklungen oder Veranstaltungen des Vorjahres noch einmal in Wort und Bild Revue passieren zu lassen. Die jüngste Ausgabe des Rückblicks für 2025 ist soeben erschienen und kann im Internet unter [go.muenchen.de/jahr-2025](https://go.muenchen.de/jahr-2025) abgerufen werden. Als gedruckte Ausgabe ist der Münchener Jahresrückblick ab sofort in der Stadt-Information im Rathaus erhältlich. Für den schnellen Überblick bietet der Jahresrückblick einen chronologischen Abriss über die wichtigsten Ereignisse im

Jahr 2025. Darüber hinaus liefern die Kapitel Bildung, Bürgerentscheide und Wahlen, Bürgerservice, Gesundheit, Klima- und Umweltschutz, Kultur und Veranstaltungen, Mobilität, Personal, Organisation und IT, Sicherheit und Ordnung, Soziales, Sport und Freizeit, Stadtentwicklung und Wohnen, Stadtfinanzen, Wirtschaft, Trauer und Gedenken sowie Städtische Preisverleihungen, Ehrungen und Städtepartnerschaft einen umfassenden Überblick über wichtige Ereignisse im Jahr 2025.

### Stadtweite Messungen der Grundwassertemperatur

(26.3.2026) In der Woche vom 23. bis 27. März messen Mitarbeitende des Referats für Klima- und Umweltschutz an mehr als 1.300 Messstellen in München Temperatur und Stand des Grundwassers.

Die Messdaten sollen zeigen, wie Klimawandel und Urbanisierung sich auf das Grundwasser auswirken und wie die Grundwassertemperatur über verschiedene Stellen in der Stadt verteilt ist. Auf dieser Grundlage lassen sich Maßnahmen zum Schutz des Grundwassers und der Umwelt zielgenauer planen. Die Messungen liefern auch wichtige Erkenntnisse für die kommunale Wärmeplanung, mit der sich die Münchner\*innen über die für sie am besten geeignete klimafreundliche Wärmeversorgung informieren können.

Im März ist das Grundwasser besonders kalt. Damit ein Bild über die Entwicklung der Grundwasseroberfläche und der genauen Temperaturverteilung im Jahresverlauf entsteht, finden weitere Messungen Ende Oktober bis Anfang November statt, wenn die Grundwassertemperatur ihren Höhepunkt erreicht. Diese sogenannten Stichtagsmessungen des Wasserstands und der Temperatur werden jeweils zum gleichen Zeitpunkt an vielen Stellen im Stadtgebiet durchgeführt. Neben jahreszeitlichen Grundwasserschwankungen erfassen die Messungen auch solche, die durch andere Einflüsse entstehen. Darüber hinaus zeigen die Messdaten die Bewegungen des Grundwassers, das je nach geologischen Einflüssen in unterschiedlicher Geschwindigkeit und Richtung fließt.

Die Messungen finden im Rahmen des EU-Projekts MARGIN statt. Das Projekt unterstützt Alpenstädte dabei, ihre Grundwasserrisiken zu verstehen und ihre Resilienz gegenüber zukünftigen Grundwasserveränderungen zu stärken.

Mehr Informationen zu MARGIN unter <https://rethink-muenchen.de/europa> und [www.alpine-space.eu/project/margin](http://www.alpine-space.eu/project/margin).

Die fünftägige Messkampagne wird unterstützt von der Technischen Universität München, dem Wasserwirtschaftsamt München, der Münchner Stadtentwässerung und den Stadtwerken München. Die Messungen finden auf der Straße, auf Gehwegen, auf Grünstreifen und in Sträuchern statt.

### **bibBox für Patient\*innen und Personal am Klinikum Harlaching eröffnet**

(26.3.2026) Die München Klinik Harlaching zieht im Sommer in ihren Neubau – und auch die Münchner Stadtbibliothek wandert mit ihrer Krankenhausbibliothek Harlaching in einen kleinen Neubau nebenan: Seit dem 23. März ist die bibBox am Klinikum Harlaching für Patient\*innen, Angehörige und Klinikpersonal geöffnet.

### **Flexibler Zugang zu Lesestoff – 90 Stunden Öffnungszeiten pro Woche**

Die bibBox Harlaching ist täglich von 7 bis 20 Uhr als Open Library geöffnet und bietet eine Auswahl an Büchern, Filmen und Zeitschriften, die man mit einem gültigen Bibliotheksausweis direkt an einem Terminal ausleihen kann. Jeden Mittwoch und Freitag gibt es zudem Servicezeiten von jeweils 13 bis 15 Uhr, in denen sich Kund\*innen vom Personal der Münchner Stadtbibliothek beraten lassen, einen Bibliotheksausweis ausstellen lassen oder ihre vorbestellten Medien abholen können. „Wir freuen uns, dass wir den Patient\*innen und den Mitarbeiter\*innen der MÜK Klinik Harlaching mit der neuen bibBox mehr Freiheit bieten können – Beratung, wenn sie gebraucht wird, und Self-Service zu flexiblen Zeiten“, sagt Christina Walser, Leiterin der sozialen Bibliotheksdienste bei der Münchner Stadtbibliothek.

### **Barrierefreier Zugang und zentraler Standort**

Mit einer überdachten Rampe und einem elektrischen Türöffner ist die bibBox Harlaching rollstuhlgerecht gestaltet. Sie befindet sich am Sanatoriumsplatz 1, vor dem Neubau der Klinik Harlaching an der Trambahnhaltestelle „Klinikum Harlaching“.

Weitere Aspekte rund um die Mini-Bibliothek Harlaching gibt es im Fragen-und-Antworten-Katalog unter [www.muenchner-stadtbibliothek.de/fileadmin/Soziale\\_Bibliotheksdienste/FAQ\\_bibBox\\_Harlaching.pdf](http://www.muenchner-stadtbibliothek.de/fileadmin/Soziale_Bibliotheksdienste/FAQ_bibBox_Harlaching.pdf).

Neben der bibBox Harlaching gibt es auch weitere Standorte der Münchner Stadtbibliothek in Krankenhäusern Münchens, nämlich die Krankenhausbibliotheken Bogenhausen, Neuperlach, Schwabing sowie Rechts der Isar. Auf der Webseite der Münchner Stadtbibliothek unter [www.muenchner-stadtbibliothek.de/krankenhausbibliotheken#c1923](http://www.muenchner-stadtbibliothek.de/krankenhausbibliotheken#c1923) gibt es eine Übersicht über alle Krankenhausbibliotheken.



*Bücher, Filme und Zeitschriften: Ab sofort können Patient\*innen und Klinik-Mitarbeiter\*innen das Angebot der bibBox am Sanatoriumsplatz 1 nutzen. (Fotos: Münchner Stadtbibliothek)*

**Achtung Redaktionen:** Nachfragen bitte an Isabella Kratzer per E-Mail an [stb.presse@muenchen.de](mailto:stb.presse@muenchen.de) oder telefonisch unter 01525-7985222.

### **Veranstaltungen des Stadtmuseums**

(26.3.2026) Das Münchner Stadtmuseum lädt zu folgenden Veranstaltungen ein:

- Am Freitag, 27. März, von 12.30 bis 13 Uhr zur Lunch-Break-Führung durch das Kapitel „Racist City“ der Ausstellung „What the City. Perspektiven unserer Stadt“ im historischen Zeughaus des Stadtmuseums. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus in München statt.

Das Modul „Racist City“ befragt Akteur\*innen aus München, was von der rassistischen und antisemitischen Gewalt in Erinnerung geblieben ist. Dabei werden auch der rassistische Alltag in der Stadt, demagogische Politiken und Strategien des Antirassismus thematisiert.

Bei diesem Lunch-Break-Special übernimmt Agnes Andrae die Vorstellung des Moduls. Sie ist Mitarbeiterin im Bayerischen Flüchtlingsrat und Mitglied der Redaktion von Hinterland. Die Zeitschrift erscheint seit 2006 mehrmals im Jahr und wird von einer ehrenamtlichen Redaktion aus Aktivist\*innen, Journalist\*innen, Medienschaffenden und Expert\*innen herausgegeben. Weit über die antirassistische Szene Bayerns hinaus ist das Magazin bekannt für die inhaltliche Tiefe der Artikel, den mitunter selbstironischen, aber kämpferischen Stil und die kunstvollen Fotostrecken. Die Teilnahme ist kostenfrei, es ist keine Anmeldung erforderlich. Der Treffpunkt ist im Eingangsbereich der Ausstellung „What the City“ am St.-Jakobs-Platz. Der Zugang ist barrierefrei. Anschließend ist optional ein gemeinsames Mittagessen im Café Nash möglich.

- Am Samstag, 28. März, bietet die Münchner Volkshochschule von 15 Uhr bis 16 Uhr eine Führung durch die Ausstellung „What the City. Perspektiven unserer Stadt“ im historischen Zeughaus des Stadtmuseums an. Die Ausstellung setzt sich mit Perspektiven auf die Stadt München aus Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft auseinander. Zehn Kapitel – sogenannte Cities – beleuchten verschiedene Facetten der bayerischen Landeshauptstadt. Dabei stehen zentrale aktuelle Fragen im Raum: Wie kann man die Stadt grüner und lebenswerter gestalten? Stimmt das Klischee, dass Münchner\*innen reich und schick sind? Wie lebenswert ist die Stadt für Menschen, die von Armut betroffen sind? Wie führt die queere Community den Kampf um Gleichberechtigung und wie prägen antirassistische Bewegungen die Identität der Stadtgesellschaft? Und was ist los im Münchner Nachtleben? In der interaktiven Gesprächsführung wird dazu eingeladen, neue Perspektiven der Stadt zu entdecken und anregende Gespräche zu führen.

Die Teilnahme kostet 5 Euro. Tickets online unter [mvhs.de](http://mvhs.de). Restkarten vor Ort bei der Dozentin. Treffpunkt ist im Eingangsbereich der Ausstellung am St.-Jakobs-Platz. Die Führung ist barrierefrei.



# Antworten auf Stadtratsanfragen

Donnerstag, 26. März 2026

## **Lagerflächen auf Friedhöfen**

Antrag Stadträte Hans-Peter Mehling und Alexander Reissl (Stadtratsfraktion der CSU mit FREIE WÄHLER) vom 5.2.2025

## **Vermüllung der Wertstoffsammelstellen**

Antrag Stadtrats-Mitglieder Andreas Babor, Delija Balidemaj, Alexandra Gaßmann, Hans Hammer und Hans-Peter Mehling (Stadtratsfraktion der CSU mit FREIE WÄHLER) vom 22.9.2025

### **Lagerflächen auf Friedhöfen**

Antrag Stadträte Hans-Peter Mehling und Alexander Reissl (Stadtratsfraktion der CSU mit FREIE WÄHLER) vom 5.2.2025

### **Antwort Gesundheitsreferentin Beatrix Zurek:**

Nach § 60 Abs. 9 GeschO dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratsmitglieder nur auf Gegenstände beziehen, für deren Erledigung der Stadtrat zuständig ist.

Sie beantragen, dass die Städtischen Friedhöfe München Firmen friedhofsnaher Gewerke (Gärtnereibetriebe, Steinmetzbetriebe etc.) Lagerflächen auf nicht genutzten Erweiterungsflächen städtischer Friedhöfe zur Miete anbieten.

Der Inhalt des Antrages betrifft damit eine laufende Angelegenheit, deren Besorgung nach Art. 37 Abs. 1 GO und § 22 GeschO dem Oberbürgermeister obliegt. Eine beschlussmäßige Behandlung der Angelegenheit im Stadtrat ist daher rechtlich nicht möglich.

Zunächst bedanke ich mich für die gewährte Fristverlängerung.

Unter Berücksichtigung der Stellungnahme des Kommunalreferats teile ich Ihnen Folgendes mit:

Die Städtischen Friedhöfe München haben den Antrag geprüft und setzen diesen soweit möglich um. Bereits jetzt entsteht auf einer Betriebsfläche innerhalb des Westfriedhofs eine Lagerfläche, die an externe Firmen vermietet werden soll. Die Baumaßnahme befindet sich derzeit in der Fertigstellung. Die Lagerfläche kann im Jahr 2026 in Betrieb genommen werden. Die Städtischen Friedhöfe München werden prüfen, ob auch auf weiteren Friedhöfen mittelfristig Flächen an externe Gewerke vermietet werden können. Dies richtet sich danach, ob die jeweilige Nutzung mit dem Friedhofsbetrieb vereinbar ist. Zudem darf auch das Erscheinungsbild des Friedhofs nicht beeinträchtigt werden. Vor diesem Hintergrund ist es absehbar, dass es nicht auf allen städtischen Friedhöfen geeignete Flächen geben wird, die externen Gewerken zur Verfügung gestellt werden können.

Für die im Flächennutzungsplan eingetragenen Friedhofserweiterungsflächen, die sich außerhalb der Friedhofsmauern befinden, nimmt das Kommunalreferat wie folgt Stellung:



„Grundsätzlich ist eine Zulässigkeit von gewerblicher Nutzung der Friedhofserweiterungsflächen planungsrechtlich fraglich und muss individuell geprüft werden.

Flächen für gewerbliche Vermietungen müssen öffentlich ausgeschrieben werden. Das Kommunalreferat verfolgt weder eine aktive Ausschreibung dieser Flächen, noch werden diese für gewerbliche Zwecke entwickelt. Die Vermietung von sogenanntem Vorratsvermögen ist vorübergehend auf Zeit angelegt. Für die Errichtung von Gebäuden, die dauerhaft fest mit dem Grund und Boden verbunden sind, sind mietvertragliche Regelungen nicht geeignet.

Zu beachten ist, dass eine gewerbliche Nutzung in der Regel die Versorgung mit Wasser und Strom benötigt, die nicht durch das Kommunalreferat hergestellt oder unterhalten wird.“

Um Kenntnisnahme der vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Ich gehe davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

**Vermüllung der Wertstoffsammelstellen**

Antrag Stadtrats-Mitglieder Andreas Babor, Delija Balidemaj, Alexandra Gaßmann, Hans Hammer und Hans-Peter Mehling (Stadtratsfraktion der CSU mit FREIE WÄHLER) vom 22.9.2025

**Antwort Edwin Grodeke, Leiter des Kommunalreferats:**

Mit Ihrem Antrag fordern Sie die Landeshauptstadt München, Kommunalreferat, Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) auf, eine deutlich erhöhte Leerungssequenz der im Bereich zahlreicher Wertstoffsammelstellen aufgestellten Altkleidercontainer des AWM zu erreichen.

Nach § 60 Abs. 9 GeschO dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratmitglieder nur auf Gegenstände beziehen, für deren Erledigung der Stadtrat zuständig ist. Der Inhalt Ihres Antrages betrifft jedoch ein laufendes Geschäft, dessen Besorgung nach Art. 88 Abs. 3 Satz 1 GO i.V.m. der Betriebsatzung des AWM der Werkleitung obliegt. Eine beschlussmäßige Behandlung der Angelegenheit im Stadtrat ist daher rechtlich nicht möglich.

Zu Ihrem Antrag vom 22.9.2025 teile ich Ihnen Folgendes mit:

Der AWM ist als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger nach § 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 6 KrWG zur getrennten Sammlung von Alttextilien verpflichtet. Hierfür stehen den Bürger\*innen im Münchner Stadtgebiet flächendeckend Altkleiderbehälter des AWM und zwölf Wertstoffhöfe (ein Wertstoffhof aktuell im Umbau) zur Entsorgung ihrer Altkleider zur Verfügung. Ziel dieser Entsorgungsmöglichkeiten ist es, die erfassten Alttextilien dabei möglichst wiederzuverwenden oder hochwertig zu verwerten. In den Sommermonaten 2025 kam es stadtweit zu einem markanten Anstieg an Altkleidern, der die logistischen Kapazitäten überstieg. Zusätzlich führten personelle Engpässe und fahrzeugspezifische Einschränkungen im Containerdienst dazu, dass die geplanten Leerungsintervalle der Altkleidercontainer nicht im vollen Umfang eingehalten werden konnten.

Um die Situation kurzfristig zu stabilisieren, hat der AWM verschiedene organisatorische Maßnahmen ergriffen. Dazu gehören alternative Schichtmodelle und zusätzliche Einsätze, besonders an Samstagen, um flexibler auf Personal- und Fahrzeugausfälle reagieren und Kapazitätsengpässe besser abfedern zu können.

Seit dem 1.11.2025 wurde zudem ein neues Logistikkonzept für die Altkleidersammlung implementiert. Dieses Konzept zielt darauf ab, die Leerungsintervalle bedarfsgerechter zu steuern und die Reaktionsfähigkeit an stark frequentierten Standorten zu erhöhen. Es umfasst unter anderem eine optimierte Tourenplanung, angepasste Einsatzzeiten sowie eine verbesserte Abstimmung mit internen Stellen und externen Dienstleistern, um wilde Ablagerungen rund um die Wertstoffsammelstellen effektiver zu beseitigen.

Daneben wurden die Altkleidercontainer des AWM im Zuge einer Überprüfung der Standplätze im Laufe der letzten Monate in ihrer Ausstattung und Bewirtschaftung optimiert. An den aktiven und besonders frequentierten Standorten wurden die Kapazitäten verdoppelt, etwa durch größere Container sowie häufigere Leerungen, um eine weiterhin zuverlässige Nutzung zu gewährleisten.

Bereits in den ersten Wochen nach der Einführung des neuen Logistikkonzepts sind positive Effekte zu verzeichnen: Die Leerungssituation hat sich an vielen Standorten deutlich verbessert, und die Verunreinigungen an den Altkleiderstandplätzen können schneller erkannt und behoben werden. Der AWM ist zuversichtlich gestimmt, dass sich diese Entwicklung mit zunehmender Umsetzung weiter stabilisieren wird.

Die Situation wird weiterhin sorgfältig beobachtet und die Wirksamkeit der ergriffenen Maßnahmen kontinuierlich überprüft, um die Sauberkeit der Altkleidersammelstellen im öffentlichen Raum nachhaltig zu gewährleisten.

Voraussetzung für eine funktionierende Sammlung ist die richtige Trennung der Textilien:

Gut erhaltene, saubere Kleidung und Textilien können weiterhin über die Altkleidercontainer oder an den 12 Wertstoffhöfen abgegeben werden. Stark beschädigte oder verschmutzte Kleidung, Laken oder andere Textilien gehören in der Landeshauptstadt München nach wie vor in den Restmüll.

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

# Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Donnerstag, 26. März 2026

## **Bestand und Verwertung Weissgeräte in Wertstoffhöfen und Verwaltung**

Anfrage Stadtrats-Mitglieder Daniel Stanke, Markus Walbrunn  
und Iris Wassill (AfD)

## **Schimmel in Wohnungen Barbarossastraße (Münchner Wohnen)**

Anfrage Stadtrats-Mitglieder Daniel Stanke, Markus Walbrunn  
und Iris Wassill (AfD)

# Anfrage



Herrn Oberbürgermeister Dieter Reiter  
Rathaus  
80331 München

München, 25.03.2026

## Bestand und Verwertung Weissgeräte in Wertstoffhöfen und Verwaltung

In den Wertstoffhöfen werden eine Vielzahl von Weissgeräten abgegeben. In der Halle 2 werden solche Geräte des Öfteren versteigert, wie es in einem Info-Flyer der AWM steht.

### Der Oberbürgermeister wird gebeten folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie viele Elektroherde und Waschmaschinen wurden in 2024 und 2025 in den Wertstoffhöfen der AWM München abgegeben?
2. Wie viele davon waren noch ohne größere Reparaturen gebrauchstauglich in 2024 und 2025?
3. Wie viele Elektroherde und Waschmaschinen von diesen dort abgegebenen Geräten wurden in der Halle 2 in 2024 und 2025 versteigert?
4. Woher stammten die in der Halle 2 versteigerten Weissgeräte in 2024 und 2025?
5. Welchen Betrag haben die Versteigerungen dieser Geräte in der Halle 2 in 2024 und 2025 eingebracht?
6. Nach wie viel Betriebsjahren werden Elektroherde und Waschmaschinen, die in der Verwaltung der Landeshauptstadt München sowie in Flexiheimen, Flüchtlingsunterkünften, Kitas, Frauenhäusern und Jugendtreffs in Verwendung sind, ausgetauscht?
  - a) Wie viele derartige Geräte wurden 2024 und 2025 ausgewechselt?
  - b) Wie viele davon waren noch gebrauchstüchtig?
  - c) Was ist mit den noch gebrauchstüchtigen Geräten in 2024 und 2025 geschehen?
  - d) Wie viele dieser Geräte wurden in 2024 und 2025 an die AWM übergeben?
  - e) Was hat die AWM damit gemacht?

### Initiative:

Iris Wassill  
ea. Stadträtin

Markus Walbrunn  
ea. Stadtrat

Daniel Stanke  
ea. Stadtrat

# Anfrage



Herrn Oberbürgermeister Dieter Reiter  
Rathaus  
80331 München

München, 25.03.2026

## Schimmel in Wohnungen Barbarossastraße (Münchner Wohnen)

Die Antworten auf unsere Anfrage Nr. 20-26 / F01203 waren leider ausweichend und ungenau.

### Der Oberbürgermeister wird gebeten folgende Fragen zu beantworten:

1. In der Antwort wurde mitgeteilt, dass in den ersten neun Monaten in 2025 821 Fälle von Schimmel in den Wohnungen der Münchner Wohnen beseitigt wurden. Gleichzeitig antworteten Sie, dass die Münchner Wohnen keine Kenntnis davon hat, dass eine Umsetzung aufgrund von Schimmelbefall vorgenommen werden musste. Uns ist mindestens ein Fall aus dem Jahr 2015 bekannt, in welchem Mieter während Schimmelbeseitigungsmaßnahmen in einem Hotel untergebracht wurden. Wenn die Mieter nicht während der aktuellen Schimmelbeseitigung umgesetzt wurden, stellt sich die Frage nach dem Gesundheitsschutz der Mieter während der Beseitigungsmaßnahmen. Es handelt sich um chemische Mittel, die z. T. gesundheitsgefährdend sind, wie die entsprechenden Arbeitsschutzvorschriften für die Fachkräfte zeigen, die den Schimmel beseitigen.
  - a. Welche Mittel werden zur Schimmelbeseitigung verwendet?
  - b. Wie wurden die Mieter in diesen 821 Fällen geschützt?
2. Die Sanierung von Schimmelschäden muss durch zertifizierte Fachfirmen vorgenommen werden, wie Sie schreiben. Wie oft werden diese Firmen bei der Durchführung der Arbeiten von der Münchner Wohnen kontrolliert?
3. In der Antwort zu Frage 3 beziehen Sie sich auf unsachgemäßes Lüften durch die Mieter als eine der Hauptursachen. Es gibt also daneben durchaus andere Ursachen. Wie viele Wasserschäden sind der Münchner Wohnen z. B. im Häuserblock 27-29 der Barbarossastraße seit dem Jahr 2000 bekannt?
4. Wie lange dauerten Schadenbeseitigungen von der Schadenmeldung bis zum Abschluss der Maßnahmen im Häuserblock 27-29 der Barbarossastraße?
  - a. Bei Wasserschäden(bitte Anzahl und Dauer seit 2000 bis dato angeben)
  - b. Bei Schimmelschäden(bitte Anzahl und Dauer seit 2000 bis dato angeben)

### Initiative:

Iris Wassill  
ea. Stadträtin

Markus Walbrunn  
ea. Stadtrat

Daniel Stanke  
ea. Stadtrat

# Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften

Donnerstag, 26. März 2026

## **Live-Musik am Ostersonntag**

Pressemitteilung Gasteig München GmbH

## **Oster-Rallye für die ganze Familie im Tierpark Hellabrunn**

Pressemitteilung Tierpark Hellabrunn

MEDIENINFORMATION  
26. MÄRZ 2026



Laut, jung, engagiert: Das Isarflux Festival in der Halle E © Jakob Klinger

## Isarflux Festival im Gasteig HP8

### Live-Musik am Ostersonntag

**An Ostern wird es laut im Gasteig HP8: Beim Isarflux Festival am 5. April treffen Punk, Folk, Musiktheater und elektronische Beats aufeinander. Der Eintritt ist frei.**

Organisiert wird der Abend komplett von den Auszubildenden des Gasteig. Sie stellen das Programm zusammen, kümmern sich um Booking, Technik und Kommunikation und prägen so jedes Jahr aufs Neue den Charakter des Festivals.

„Ich bin immer wieder unglaublich stolz darauf, was unsere Auszubildenden da auf die Beine stellen und wie gut sie zusammenarbeiten,“ sagt **Gasteig-Geschäftsführerin Stephanie Jenke**. „Dieses Festival ist etwas ganz Besonderes.“

Im Mittelpunkt steht in diesem Jahr die Band **„pogendroblem“**. Die Musiker\*innen verbinden Post-Punk mit Garage-Sounds, poppigen Momenten und einer ordentlichen Portion Energie. Seit rund zehn Jahren erzählen sie mit ihren Songs von gesellschaftlichen Spannungen, absurden Alltagsbeobachtungen und der Frage, wie es weitergehen kann in Zeiten von Klimakrise und zunehmender Polarisierung.

„Wir haben uns übelst über die Anfrage für das Isarflux Festival gefreut!“, sagt **Georg, Sänger und Gitarrist** der Kölner Band. Neben der Lust auf einen Auftritt in München begeistert ihn vor allem das Konzept des Festivals: „Ich finde es voll cool, dass das

Festival von Azubis selbst gemacht wird. Das ist ja echt nicht überall so, dass man da so freie Hand kriegt und dann kooperativ als Team arbeiten kann.“

Mit dabei beim Isarflux Festival in der Halle E: das **Musiktheaterprojekt „IMAL“** mit Gesangs- und Tanzeinlagen und die Münchner Folkband **„Driftwood“**. Außerdem die ebenfalls aus München stammende Band **„Rosa Rost“**, die mit einem Mix aus Postpunk, Shoegaze und Wave dichte, tanzbare Sounds in die ehemalige Industriehalle bringt. Später verlagert sich die Party in den Saal X, wo **DJ Cosmo** und **Charleen Herzig** mit elektronischen Sets den Abend abschließen.

„Für uns ist Isarflux mehr als Feiern mit Musik“, sagt **Luisa Eschenbacher**, eine der Gasteig-Azubis. „Deshalb bekommen Miteinander und soziales Engagement bei uns einen eigenen Raum.“ Wer mag, kann sich gleich neben dem Dancefloor beim **Kleidertausch** einbringen oder mit Initiativen wie dem **Chaos Computer Club**, **Green City**, **Sea-Eye** oder der **Auffangstation für Reptilien** ins Gespräch kommen.

## **ISARFLUX 2026**

### **Ostersonntag, 5. April 2026**

Gasteig HP8, Halle E + Saal X  
Hans-Preißinger-Straße 8, 81379 München

**EINTRITT FREI!**

#### **Line-Up:**

Ab 18:30 Uhr: Kleidertausch + Engagement, Projektor in der Halle E

19:00 Uhr: IMAL + Driftwood, Halle E

20:30 Uhr: Rosa Rost, Halle E

21:30 Uhr: pogendroblem, Halle E

22:30 Uhr: DJ Cosmo, Saal X

23:30 Uhr: Charleen Herzig, Saal X

Eine Veranstaltung der Gasteig München GmbH, mit freundlicher Unterstützung von MotelOne und rausgegangen

Pressefotos zum Download finden Sie im Pressebereich unserer Homepage unter [www.gasteig.de/pressefotos](http://www.gasteig.de/pressefotos).

Für Rückfragen oder Interviewanfragen – gerne auch an unsere Azubis! - stehen wir selbstverständlich zur Verfügung.

**Pressekontakt**

Michael Amtmann

Leiter Kommunikation / Pressesprecher

Melanie Brandl

Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 (0)89 480 98-161

[presse@gasteig.de](mailto:presse@gasteig.de)

Geschäftsführerin: Stephanie Jenke | Vorsitzender des Aufsichtsrats: Zweiter Bürgermeister Dominik Krause | Sitz der Gesellschaft: München | Registergericht: Amtsgericht München HRB 68 399 | USt-IdNr.: 129353868 | Finanzamt München | Beteiligungsgesellschaft der Landeshauptstadt München | Gasteig München GmbH | Rosenheimer Straße 5 | 81667 München | Tel.: +49 (0)89.4 80 98-131 | Fax: +49 (0)89.4 80 98-1000 | E-Mail: [presse@gasteig.de](mailto:presse@gasteig.de)

## Pressemitteilung

# Oster-Rallye für die ganze Familie im Tierpark Hellabrunn

**München, den 25. März 2026:** Mit Beginn der Osterferien startet im Tierpark Hellabrunn traditionell die neue Saison. Die Natur zeigt sich in frischem Frühlingsgrün, die Wiesen und Bäume erstrahlen, und viele Tiere genießen wieder ihre Außenanlagen – ideale Voraussetzungen für einen Ausflug in den Tierpark.

Von Karfreitag bis Ostermontag erwartet die Besucherinnen und Besucher ein besonderes Highlight: die Oster-Rallye. In ausgewählten Tieranlagen sind Holz-Silhouetten von Ostereiern und Osterhasen und Küken versteckt. Die Aufgabe: entdecken, zählen und auf der Teilnahmekarte eintragen, die an den Kassen erhältlich ist. Wer die korrekte Anzahl einträgt und in die Boxen an den Ausgängen wirft, nimmt an einer Verlosung teil. Zu gewinnen gibt es unter anderem Gutscheine für den Tageseintritt, eine offene Führung und eine große Familienjahreskarte.

„Ostern ist Familienzeit – und unser Tierpark bietet sich als ideales Ausflugsziel für die ersten sonnigen Frühlingstage an“, sagt Tierparkdirektor Rasem Baban. „Besonders die Isarauen leuchten in frischem Grün, und ein Blick über die bunt blühenden Wiesen lohnt sich immer. Wenn dann auch noch viele Tiere auf den Außenanlagen zu sehen sind und das schöne Wetter genießen, wird der Besuch zu einem besonderen Erlebnis.“

Ergänzend dazu bietet das Hauptrestaurant des Tierparks am 03.04., 05.04. und 06.04. ein Osterfrühstück an. Von 9:00 bis 11:00 Uhr können Gäste ein vielseitiges Buffet genießen. Eine Reservierung wird empfohlen unter: <https://marche-restaurants.de/standort/muenchen-hellabrunn/>

*Eine Schoko-Ostereier-Suche wird im Tierpark bereits seit vielen Jahren nicht mehr durchgeführt. Um mögliche gesundheitliche Risiken für die Tiere durch Verpackungsmaterialien oder Rückstände in den Tieranlagen und -häusern zu vermeiden, wurde sie eingestellt. Stattdessen wird als unterhaltsame Alternative die Oster-Rallye mit attraktiven Gewinnen angeboten. Wir bitten daher, die frühere „Schoko-Ostereier-Suche“ nicht mehr redaktionell zu erwähnen.*

Weitere Informationen:

Lisa Reininger  
Pressesprecherin  
Münchener Tierpark Hellabrunn AG  
Tierparkstr. 30, 81543 München  
Tel: +49(0)89 62508-718  
Fax: +49(0)89 62508-52  
Email: [presse@hellabrunn.de](mailto:presse@hellabrunn.de)  
Website: [www.hellabrunn.de](http://www.hellabrunn.de)

**Münchener Tierpark Hellabrunn AG**  
Vorsitzende des Aufsichtsrates:  
Verena Dietl, 3. Bürgermeisterin  
Vorstand: Dr. h.c. Rasem Baban  
Eingetragen in das Handelsregister  
des Amtsgerichts München, HRB 42030  
UST-IdNr.: DE 129 521 751